



Bremer Autofahrer tanken am günstigsten

Bremer Autofahrer tanken am günstigsten
Preisunterschiede zwischen Bundesländern von bis zu vier Cent
In keinem Bundesland tanken die Autofahrer derzeit so günstig wie in Bremen. Für einen Liter Super E10 müssen die Bremer im Schnitt 1,497 Euro hinlegen, das sind 0,8 Cent weniger als beim Zweitplatzierten Hamburg und immerhin 1,8 Cent weniger als beim Dritten Mecklenburg-Vorpommern. Dies zeigt die aktuelle ADAC Auswertung der Kraftstoffpreise in den 16 Bundesländern von heute Vormittag, 11 Uhr. Am teuersten ist E10 zurzeit im Saarland: Ein Liter kostet im kleinsten deutschen Flächenland im Durchschnitt 1,536 Euro und damit 3,9 Cent mehr als in Bremen, dem kleinsten Stadtstaat.
Auch bei Diesel kommen die Bremer Autofahrer am günstigsten weg: Ein Liter kostet laut ADAC Auswertung 1,336 Euro. Wie beim Benzin folgen Hamburg (1,340 Euro je Liter) und Mecklenburg-Vorpommern (1,352 Euro/Liter) auf den Plätzen zwei und drei. Schlusslicht ist Brandenburg, wo ein Liter Diesel 1,376 Euro kostet. Damit müssen die Brandenburger für einen Liter Diesel vier Cent mehr bezahlen als die Bremer.
Der ADAC weist darauf hin, dass die aktuelle Auswertung eine Momentaufnahme darstellt. Erfahrungsgemäß werden die Kraftstoffpreise im Tagesverlauf mehrfach angepasst, wodurch sich auch das Ranking der Bundesländer ändern kann. Frühere ADAC Untersuchungen haben gezeigt, dass die Spritpreise zwischen 18 und 20 Uhr am niedrigsten, in den frühen Morgenstunden hingegen am höchsten sind. Das durchschnittliche Sparpotenzial für Autofahrer beträgt etwa acht Cent, es kann aber - je nach Region oder Stadt - auch deutlich größer ausfallen. Informationen über die günstigste Tankstelle in der Nähe gibt es über die App "ADAC Spritpreise" sowie über www.adac.de/tanken.
Zu diesem Text bietet der ADAC unter www.presse.adac.de eine Grafik an.

Pressekontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Firmenkontakt

Allgemeiner Deutscher Automobil Club (ADAC)

81373 München

Der ADAC ist mit derzeit über 18 Millionen Mitgliedern der größte Automobilclub in Europa und der zweitgrößte in der Welt. Die vier Buchstaben stehen für einen Verein, der seinen Mitgliedern rund um die Uhr Hilfe, Schutz und Rat bietet und sich als Interessenvertreter der Autofahrer für alle Themen rund um die Mobilität stark macht. Er engagiert sich besonders auf den Gebieten Straßenverkehr, Verbraucherschutz, Verkehrssicherheit und Verkehrserziehung.